

Kurzprotokoll zum 2. Saale-Forum

am 10.03.2004 im Staatlichen Umweltamt Gera

Teilnehmer: Herr Bierbrauer, VG Heideland-Elstertal (ab 13.00 Uhr)
Herr Göschka, ZV Wasserver- und Abwasserentsorgung „Orla“
Herr Mehlhorn, Thüringer Fernwasserversorgung
Herr Haberland, Arbeitsgemeinschaft Thüringer Wasserkraftwerke e.V.
Herr Pasler, LRA Saale-Orla-Kreis
Frau Peix, Untere Wasserbehörde Saale-Orla-Kreis
Herr Sehrig, Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen
Herr Haak, Landwirtschaftsamt Zeulenroda
Herr Dr. Stenzel, Kreisbauernverband Saale-Orla-Kreis e.V.
Herr Steinhäuser, Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung Gera
Frau Jess, Amt für Landesentwicklung und Flurneuordnung Gera
Herr Kemmler, Hegegemeinschaft Mittlere Saale
Herr Kujau, Industrie und Handelskammer Ostthüringen
Herr Budnick, TMLNU, Ref. 52
Frau Scholz, SUA Gera, AL 3
Herr Dittrich, SUA Gera, Ref. 3.1
Frau Tzscheuschner, SUA Gera, Ref. 31

zu Top 1: Begrüßung und Vorstellung

Frau Scholz, SUA Gera

- Begrüßung der Anwesenden, Vorstellung des Amtsleiters Herr Suckert
- Begrüßung durch Herrn Suckert

zu Top 2: Methodiken und Ergebnisse der Bestandsaufnahme

Vortrag von Herrn Budnick, TMLNU: „Ergebnisse der Bestandsaufnahme nach Art. 5 WRRL im Bereich Grundwasser, vorläufiger Abschluss der weitergehenden Beschreibung“:

75 Grundwasserkörper (GWK) insgesamt in Thüringen ausgewiesen, davon:
34 GWK werden voraussichtlich den guten Zustand erreichen (entspricht ca. 36 % der Landesfläche)
41 GWK werden voraussichtlich den guten Zustand nicht erreichen :
38 aufgrund diffuser Belastungen
5 aufgrund punktueller Belastungen
3 aufgrund mengenmäßiger Belastungen
6 aufgrund sonstiger anthropogener Belastungen

Derzeit noch offen:

- Grundwasserabhängige Landökosysteme:
Vorgesehenes Vorgehen:
1. Ermittlung der grundwasserabhängigen Natura-2000-Gebiete (aus Erft-Verband-Liste)
2. Ermittlung der sonstigen Gebiete von „nationaler Bedeutung“ (NSG)
3. Gefährdungsabschätzung
- Abstimmung der Ergebnisse mit Nachbarbundesländern

Vortrag von Herrn Dittrich, SUA Gera: Oberflächengewässer, Methodik und Ergebnisse der Typisierung der Fließgewässer und Wasserkörperbildung:

Ergebnisse: 24 Fließgewässertypen bundesweit, davon 9 Fließgewässertypen in Thüringen

Zu jedem Fließgewässertyp wurde ein sog. Steckbrief erstellt, diese sind demnächst unter „www.wasserblick.net“ einsehbar. Für das Fließgewässernetz, das für die Berichterstattung gegenüber der EU relevant ist, wurde eine Typenkarte erstellt.

Oberflächenwasserkörper: Anzahl der Wasserkörper ohne Talsperren:
in Gesamthüringen: 103
im Bereich des Saaleforums: 38

Die Karte der Oberflächenwasserkörper ist eines der wesentlichen Arbeitsmittel für die weiteren Arbeiten. Im Zuge der Erweiterung der Kenntnisse über die Fließgewässertypen oder im Ergebnis von Abstimmungen mit Nachbarbundesländern wird sie zukünftig Modifikationen erfahren.

Vortrag von Frau Tzscheuschner, SUA Gera: Oberflächenwasserkörper, Methodik zur Gefährdungsabschätzung und Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper (Grundlage: Powerpoint-Präsentation von Frau Schmidt, TMLNU, Ref. 52)

Die Vorgehensweise bei der Gefährdungsabschätzung und Ausweisung erheblich veränderter Wasserkörper wurde anhand mehrerer Beispiele erläutert. Ergebnisse konnten noch nicht präsentiert werden.

- von den Mitgliedern des Saale-Forums wurde die Frage nach den Grundlagen der oben beschriebenen Methoden gestellt
→ Herr Budnick fasste die Ergebnisse der Vorträge kurz zusammen und verwies hinsichtlich der Methodik auf die LAWA-Arbeitshilfe und länderspezifische Verfahren.

zu Top 3: Modellvorhaben (MV)

Frau Scholz, SUA Gera

zu Top 3.1: Einführung und Bewertungsgrundlagen

- Erläuterung der Vorgehensweise nach Einreichung aller MV: erste Auswahl im Gewässerbeirat, Erstellung der Regionalliste durch das TMLNU (siehe Tischvorlage)
→ für das Saale-Forum wurden 7 MV zur Auswahl gestellt
- Erläuterung des weiteren Verfahrens: Vorstellung und Bewertung der 7 MV im Saale-Forum, als Entscheidungshilfe wurde gemeinsam ein Bewertungsschema erstellt (siehe Anlage), Ergebnis ist Rangfolge der MV, **die endgültige Entscheidung über die Realisierung der favorisierten MV wird im Gewässerbeirat getroffen**

zu Top 3.2: Vorstellung der MV

Frau Scholz, Frau Tzscheuschner, Herr Dittrich, SUA Gera

Dehnatal: Revitalisierung des Ökosystems der Dehna (S19)

- MV wurde allgemein bewertet als Hilfsmittel zur Durchsetzung eigener Interessen des Antragstellers (Abschöpfen von Fördermitteln),

-
- Modellgebiet endet einige km vor der Mündung an einem Absturz → MV dürfte nach allgemeiner Einschätzung die generelle Zielsetzung nicht hinreichend erfüllen (keine Verbesserung des guten Zustandes, keine Schaffung der Durchgängigkeit)
 - kaum Aussagen zu Öffentlichkeitsarbeit und Monitoring

Ilm: Herstellung der Durchgängigkeit über 26 km Gewässerverlauf (15 Wehre, S32)

- Problem: Rechte der WKA-Betreiber und der Privateigentümer sind größtenteils ungeklärt,
- wegen der z.T. noch ungeklärten Eigentumsverhältnisse wird das MV in der vorgegebenen Zeitspanne als kaum realisierbar eingeschätzt
- wenige Aussagen zu Öffentlichkeitsarbeit und Monitoring, wenig Komplexität

Orla: Umsetzung des Gewässerentwicklungskonzeptes (S16)

- MV wurde vom Antragsteller schlechter präsentiert als dazu bereits bekannt ist, d.h. auf einige Punkte, die bereits angearbeitet sind, geht die Präsentation nicht ein
- Vorhaben besitzt positive Resonanz in der Öffentlichkeit
- Zielerreichung (Schaffung der Durchgängigkeit, Nährstoffreduzierung) wird als eher gering eingeschätzt

Saale: Wiederanbindung eines Altarmes an die Saale südlich von Dorndorf (S33)

- wurde generell als lohnenswertes Projekt eingeschätzt, als MV jedoch nicht umfangreich genug
- Modellcharakter fraglich, da keine großräumige Schaffung der Durchgängigkeit und keine Nährstoffreduzierung erkennbar ist

Saale, Kieselalgen: Ursachenermittlung des massenhaften Auftretens von Kieselalgen in der Saale (S15)

- Zielsetzung eines MV verfehlt, es werden keine Maßnahmen zur Zustandsverbesserung durchgeführt, reines Forschungsthema

Sprotte: Renaturierung und Entwicklung der Sprotteauen durch Umsetzung einer Gewässerkonzeption (S21)

- das MV fand bei fast allen Teilnehmern Anklang
- guter Anarbeitungszustand, daher gut in der vorgegebenen Zeit zu realisieren
- Bildung eines Gewässerschutzfonds wurde ausdrücklich begrüßt

Weida: Entwicklung und Erprobung eines Systems zur Realisierung von Maßnahmen der Reduktion des Stickstoffaustrages

- das MV fand bei fast allen Teilnehmern Anklang, außerdem ist die Akzeptanz bei den Landwirten hoch
- in der Region arbeiten Landwirtschaft und Wasserwirtschaft bereits eng zusammen, MV wird als gut realisierbar und überregional nutzbringend eingeschätzt

Allgemeine Tendenzen bei allen MV:

- grundsätzliche Bedenken bestehen bei allen Teilnehmern hinsichtlich des aufzubringenden Eigenanteils der Gemeinden bei Gewässern II. Ordnung
- außerdem wird die termingerechte Realisierbarkeit angezweifelt, als Gründe werden insbesondere finanzielle Einschränkungen (z.B. mögliche Haushaltssperren) und witterungsbedingte Hindernisse (z.B. Trocken-/Nassjahr) angegeben

Abstimmungsergebnis (siehe auch Tabelle „Bewertungsschema“)

Im Ergebnis der Abstimmung mit 2 + 1 Punkt wurden folgende Punkte vergeben:

Sprotte, S21	14 Punkte	= Rang 1
Weida, S30	12 Punkte	= Rang 2
Orla, S16	6 Punkte	= Rang 3

Die übrigen MV erhielten jeweils 0 Punkte und wurden anhand des Bewertungsschemas eingestuft.

zu Top 6: Zusammenfassung, Vorausschau

- Die Rangfolge der MV wurde nach dem Abstimmungsergebnis festgelegt. Die Teilnehmer wurden darauf hingewiesen, dass die endgültige Entscheidung über die Realisierung der favorisierten MV im Gewässerbeirat gefällt wird.
- Das nächste Saale-Forum findet Anfang Juli statt, der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

gez. Scholz
Leiterin Saale-Forum

Anlagen: 1. Bewertungsschema Modellvorhaben
2. LAWA-Arbeitshilfe (pdf-Format), Stand 23.10.2003